
Skoda bringt vier neue Elektrofahrzeuge bis 2026

Bis 2026 will Skoda seine Elektro-Flotte auf sechs Modelle erweitern, darunter sind vier komplett neue Modelle und zwei aktualisierte Varianten der Enyaq iV-Familie. Insgesamt 5,6 Milliarden Euro will die VW-Konzerntochter bis 2027 in die Elektromobilität investieren.

Unter dem Arbeitstitel „Small“ planen die Tschechen mit einem Mini-SUV, der rein elektrisch angetriebene Nachfolger des Kompakt-SUV Karoq soll Elroq heißen, ein „Combi“ die Stärken der Marke in die Elektro-Ära tragen und die Serienversion des im August vorgestellten 7-Sitzer-Konzeptfahrzeugs rundet unter dem Arbeitstitel „Space“ das Angebot nach oben ab. Das Elektro-SUV Enyaq iV und dessen Coupé-Variante bekommen 2025 ein umfangreiches Update inklusive neuer Designsprache. Insgesamt 5,6 Milliarden Euro will Skoda dafür bis 2027 in die Elektromobilität investieren.

Während der „Transformationsphase“ sollen Verbrennungsmotoren sowie Plug-in-Hybridantriebe in den neuen Generationen des Superb und Kodiaq sowie im aufgewerteten Octavia, Kamiq und Scala „weiterhin eine bedeutende Rolle“ in Skodas Modellangebot spielen. (aum)

Bilder zum Artikel



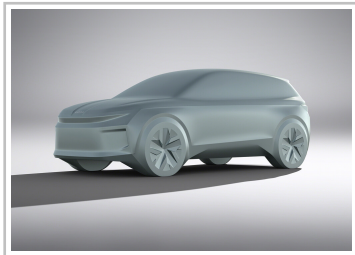
Sechs neue Elektromodelle will Skoda bis 2026 bringen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



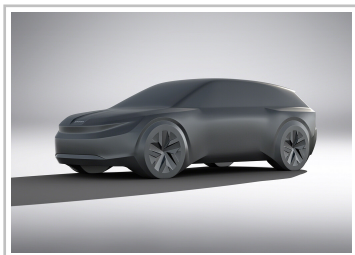
Skoda Elektro-Mini-SUV, Arbeitstitel "Small".

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



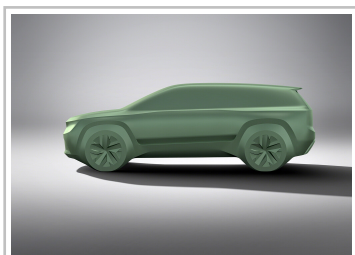
Skoda Elroq soll der Elektro-Nachfolger der Karoq heißen.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Skodas Elektro-Kombi, mit dem Arbeitstitel "Combi".

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda



Skodas Elektro-Siebensitzer, mit dem Arbeitstitel "Space".

Foto: Autoren-Union Mobilität/Skoda
